

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. Armee vorgelegt: „Flieger meldet Vorgehen von vier langen Kolonnen über die Marne, Anfänge 9^o vormittags Nanteuil s. M., Citry, Pavant, Nogent l'Artaud. 2. Armee einleitet Rückmarsch, rechter Flügel Damery¹⁾.“ Bald darauf aber berichtete der beim IX. Korps befindliche Nachrichtenoffizier, Hauptmann Bührmann, um 1⁵⁵ nachmittags: „Flieger melden 12³⁰ nachmittags: Brigade Lepel kämpft bei Baron, feindliche Artillerie, etwa eine Abteilung, östlich Nanteuil. Anscheinend Infanterie in Aufnahmestellung für Truppen aus Bois du Roi, das wohl geräumt wird, da Gefechtslärm schwächer . . .“ Diese Siegesbotschaft konnte indes an dem Entschluß nichts mehr ändern.

5. Der Rückzugsentschluß des Armee-Oberkommandos 2.

Karte 4 (1 : 200 000).

Generaloberst v. Bülow hatte, wie erwähnt, von dem günstigen Stande der Schlacht auf der Front der 2. Armee während der Vormittags- und Mittagsstunden keine Kenntnis erhalten²⁾. Seine zuversichtliche Auffassung der Lage in der Frühe war etwa um die neunte Morgenstunde einer ernsteren Beurteilung gewichen. Nach einem gegen 9^o vormittags einlaufenden, mitgehörten Funkspruche des Kavalleriekorps Marwitz an die 1. Armee waren „starke Kolonnen von La Ferté in östlicher Richtung“ im Vorrücken. Die Besorgnisse, die diese Nachricht auslöste, steigerten sich, als ihm kurz nach 10^o vormittags eine sehr ausführliche Fliegermeldung des Leutnants Berthold von der Armee-Fliegerabteilung den ganzen Ernst der Lage zu enthüllen schien. Fünf Kolonnen³⁾ wurden aus der Linie La Ferté sous Jouarre—Montmirail im Vormarsch in nördlicher Richtung auf folgenden Straßen festgestellt:

St. Cyr—Saacy, Anfang 9¹⁵ morgens bei Saacy;

Orly—Nanteuil, Anfang 9¹⁵ morgens bei Nanteuil;

Boitron—Pavant, Anfang 9¹⁰ morgens bei Pavant;

Sablonnières—Nogent, Anfang 9¹⁰ morgens bei Nogent l'Artaud;

Viels Maisons—Chézy, Anfang 9^o morgens bei Chézy.

Ferner wurden starke Truppenansammlungen bei Buffières (östlich Les Pavillons) und Replonges (nordöstlich Hondevilliers) gemeldet, ebenso

¹⁾ Das Original der Mitteilung enthält in den Akten des Oberkommandos 2 noch die Worte: „Wie Lage bei der 1. Armee?“ Diese wichtige Anfrage ist in der Eile leider nicht mitgefunkt worden.

²⁾ S. 255.

³⁾ In der Mitteilung an die 1. Armee und das Kavalleriekorps Richthofen waren nur vier Kolonnen angegeben. (Vgl. obige Mitteilung an das U. D. R. 1.)